

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepten werden nach Vorricht gesetzigt. — Chemikalien, Apotheken, Parfümerie-Waren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekertisch einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 20. August 1883.

Notables.

Civilstandesregister.

Schulzen. (Die angeführten Namen sind die des Vaters oder des Mutter.)

William B. Lewis, Mädchen, 16. August.

William F. Terry, Knabe, 13. August.

William Dwyer, Knabe, 16. August.

Gilbert Warren, Knabe, 15. August.

Martin Bewis, Mädchen, 18. August.

Fred Brinkmann, Knabe, 19. August.

Heirathen.

Joseph B. Smith mit Mary F. Crossley.

Frank Clifford mit Mary Van Benthoven.

Todesfälle.

Lydia Ridmeyer, 2 Jahre, 19. August.

M. Sperlein, 42 Jahre, 19. August.

Rayl, 2 Monate, 16. August.

Benjamin Clay, 50 Jahre, 16. August.

Alex. Conal, 56 Jahre, 18. August.

Sand Kennedy, 30 Jahre, 17. August.

Della Levy, 20 Jahre, 17. August.

John Brodrick, 7 Monate, 16. August.

Effie Wright, 73 Jahre, 17. August.

Heute Abend Sitzung des Stadtrats.

Jede Familie sollte altes Aurora - Flaschenbier beziehen.

George J. Schiedens reichte heute eine Klage für \$1000 gegen die Indiana Banking Co. ein.

Die beste 5 Cent Cigar im Markt ist "Schaefer's Best."

Die County - Commissäre bewilligten heute Morgen dem Coroner die Rechnung für den Richterischen Inquest.

Jane Klein verklagte heute die National Benefit Association auf Auszahlung eines Certif. für \$500.

Wm. R. Dunning, ein Deserteur der Bundesarmee wurde gestern hier verhaftet.

Zu Anfang des nächsten Monats wird John J. Peter, der Mörder von Hugh Burns zum dritten Mal verurteilt werden.

Die Aurora Bier Agentur hat nur altes abgelagertes Flaschen - Bier.

An der Clifford Avenue nahe Grissom's Mühle, wurden gestern Nach die Hölle eines Mädchens vernommen. Als man hinzog, waren Mädchens und Angreifer verschwunden.

Calvin Simmons verklagte heute die J. B. & W. Eisenbahn Co. auf \$10,000 Schadenersatz. Es war ihm im Januar bei einer Collision ein Bein abgefahren worden und er legt die Schuld daran der Compagnie zur Last.

Die Mitglieder und Freunde des Schweigebund wohnten gestern dem Picnic in Knarzer's Grove bei und amüsirten sich auf das Allerbeste. Die Schweizer zeigten sich wieder einmal als vorzügliche Gastgeber.

An einem Gerücht, daß der Sohn des alten Squire Müller auf seinen Vater geschossen hat, ist weiter nichts mehr, als daß der junge Müller nach der Tochte griff, aber gar nicht dazu kam, die Waffe herauszuziehen.

Der Coroner verhörete heute Morgen mehrere Personen in Bezug auf die Ermordung des Crabtree durch seinen Stiefsohn Lattes, darüber auch den Thäter. Die Auszüge stimmen im Ganzen mit dem, was wie bereits über den Fall berichteten überein.

Altes abgelagertes Bier ist eine Marke, ist aber in Flaschen zu beziehen durch die Agentur der Crescent Brewing Co. Aurora, Ind.

Fred. Beck an Mulberry Straße wohndete den Wöhner, an Buchanan Straße, einen kleinen Beitrag und ärgerte sich jedenfalls, daß Wöhner sein Geld wollte. Gestern Abend begaben sich Beck und Gattin und zwei Koffergänger in die Wohnung Mömöers machen dort einen Heidenstand und schlugen tüchtig drin. Nun hat Beck einige Klagen auf dem Halse.

Der kleine Stadtherold.

Mayor Grubbs befindet sich in Cleveland.

Die beiden jungen Herren Lieber sind gestern Abend von ihrer Vergnügungsreise aus Deutschland zurückgekehrt.

Wo ist die Schöne.

Auf dem Balle war sie nicht und ihre Freunde vermissten sie; aber als ein verständiger Mädchens schufte sie während der Zeit Dr. August König's berühmter Hamburger Brustkrebs wegen einer kostbaren Erfüllung. Sie legte sich sofort um völlig gefund, mutter und fürt aufzuteilen. Die weiteren Hamburger Kräfte haben als ein Buntreinigungsmittel nicht ihres Gleichen.

Eisversuch.

August Rahle, ein Meijer, dessen Fleischladen sich No. 292 Ost Georgia Straße befindet, und Robert Adams, ein Zahnarzt bei Frank Bird, dessen Wohnung No. 320 Ost Louisiana Straße, wurde gestern Abend unter die Anklage des Mordversuchs gestellt, da einer auf den andern geschossen hatte.

Adams, der verheirathet ist, war auf Rahle eisernlich und beschuldigte denselben des unerlaubten Umgangs mit seiner, Adams' Frau, obwohl ihm alle Beweise dafür fehlten.

Gestern Abend schwierig er wieder besonders militärisch gewesen zu sein. Ehe er sich zur Arbeit begab, erschien er deshalb einen gewissen William Walters seine Frau scharf zu beobachten. Frau Adams hatte natürlich davon keine Ahnung und begleitete ihren Mann sogar ein Stück Wegs.

Dann kehrte sie allein nach Hause sprach unterwegs noch mit einigen Nachbarn und stellte sich dann an die Gartentüre. Rahle ging eben vorüber und Frau Adams hielt ihn an, und sprach ein Wörtchen mit ihm.

Es dauerte aber nicht lange, so kam auch Adams zurück und sagte zu Rahle daß er ein Wörtchen mit ihm zu reden habe. Rahle ahnte jedenfalls Schlimmes denn er war schon einmal vor dem eisernen Adams gewarnt worden, weshalb er sofort seine Pistole zog und zu feuern begann. Adams schoß ebenfalls mehrere Schüsse ab und beide Männer erlitten Verletzungen.

Rahle wurde in den Rücken in die linke Schulter und in das linke Handgelenk geschossen, sämtliche Verletzungen sind jedoch nicht gefährlich. Adams erlitt eine Verletzung der linken Hüfte, die jedoch auch nicht gefährlicher Natur ist.

Adams behauptet und sein Freund Walters stimmte ihm bei, daß Rahle Frau Adams an der Gartentüre gefangen habe, aber sowohl Rahle als Frau Adams stellen das ganz entschieden in Abrede.

Rahle, der ebenfalls verheirathet ist, sagt, daß er mit Frau Adams jederzeit freundlich, aber niemals intim, verkehrt habe.

Adams hat schon vor längerer Zeit einmal auf Scheidung von seiner Frau eingestellt, die Klage kam jedoch niemals zur Verhandlung.

Feuer.

Gestern Abend zwischen 8 und 9 Uhr brach in dem Hause No. 80 Süd Tennessee Straße Feuer aus, das ziemlich bedeutende Dimensionen annahm und großen Schaden anrichtete.

Es ist dies dasselbe Haus, welches vor etwa 9 Monaten in Brand geriet und wobei zwei Mädchen in den Flammen umkamen.

Das Feuer entstand in dem Hinterhaus, ob durch einen überzündeten Ofen oder durch Brandstiftung konnte man bis jetzt noch nicht ausfinden.

Als der Alarm gegeben wurde, war das verheerende Element schon ziemlich weit vorgeschritten und die Feuerwehr war einige Stunden rübrig an der Arbeit.

Frau M. Leonard führte ein Rosthaus in demselben und obwohl es eine Zeit lang hielt, daß auch dieser Brand ein Menschenleben gefordert habe, so stellte doch glücklicherweise dieses Glück später als unbegründet heraus.

Das Gebäude gehört den Deeter Erben und der Schaden wird auf etwa \$500 geschätzt, ist jedoch durch Versicherung vollständig gedeckt.

Frau Leonard's Verlust beträgt ebenfalls etwa \$500 und ist auch durch Versicherung in der New York Home gedeckt. Während des Brandes verlor sie auch eine Geldbörse mit \$45.

Edward Price und Charles Clark, zwei Koffergänger, von denen der Letztere in der State Auditor's Office angestellt ist, verloren bei dem Brande ihre ganze Habe.

Ein Pferd, welches vor Schlauchwagen No. 7 gehampst war, stürzte auf dem Wege zur Brandstätte und wurde dadurch dienstunfähig gemacht.

Glück eines Marylanders Farmers.

Uns in Prince George's County, Md., liegt der Baltimore "American" empfängt Herr Charles G. Addison, ein angesehener Farmer, sehr schlimme Verletzungen und schreibt: Ich versuchte mir das rechte Auge, litt schlimme Schmerzen und mußte Wochen lang mich der Krüppel bedienen. Nachdem mir andere Arzneien nichts geholfen hatten, verlor ich das wunderbare Heilmittel, St. John's Oil. In ferner Zeit konnte ich mein Auge, so leid wie eine Eisenstange gewesen war, wieder auf ihre Partheianhängigkeit und ihre gesellschaftliche Stellung.

Es ist die Pflicht aller Beamten, und im Interesse aller Bürger und Steuerzahler, daß eine Municipalverwaltung in Eilern ökonomischer mit dem Wohlstand der Stadt in Einklang stehen.

Allen war in der besten Stimmung, und die Herren Hoffmann, Mac und Weisshaar trugen namentlich viel zur Verhöhnung bei.

Einer der Sängerschöre, "Römischer Triumphzug" wurde von den Liederkranzern sehr gut vorgetragen.

Mustärge für altes abgelagertes Flaschenbier werden prompt besorgt No. 220 & 222 Süd Delaware Straße.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER,

CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Höhl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christian Höhl, das unter dem Namen Höhl & Köpper wohlbekannte Engroshändler geschäftig übernommen haben und es am alten Plat weiterführen werden. Gleichermaßen bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kunden und Gunstgezung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Interview mit McMasters.

Siehe uns demnach nichts einzuwenden zu sein.

Herr Schmid und Herr McMasters sind Kandidaten für das Mayor's Amt. Herr Schmid ist den Deutschen sehr und liberal sind, sind wir fest überzeugt.

Herr Schmid ist in dieser Beziehung bekannt genug, so daß es wohl kaum nötig ist, daß wir viele Worte darüber machen.

Die persönlichen Anschauungen der Kandidaten sind demnach nicht, welche uns Kopfschrecken zu verursachen brauchen. Wir haben es offenbar mit zwei Ehrenmännern zu thun.

Mein oder weniger aber hat jeder Bevölkerungsteller begab sich aus diesem Grunde heute zu dem Herrn und hatte folgendes Interview mit ihm:

Ber. — Seitdem Sie von den Republikanern als Mayor's Kandidat aufgestellt wurden, haben sich mehrere unserer Leser nach Ihnen erkundigt und ich möchte Ihnen deshalb einige Fragen vorlegen.

McMasters: — Die "Tribüne" hat mich schon früher sehr anständig behandelt, und obwohl ich im Allgemeinen eine Meinung habe, so kann ich Ihnen deshalb einige Fragen vorlegen.

McMasters: — Die "Tribüne" hat mich schon früher sehr anständig behandelt, und obwohl ich im Allgemeinen eine Meinung habe, so kann ich Ihnen deshalb einige Fragen vorlegen.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspraxis dahier und habe während dieser Zeit viele Belästigungen sowohl unter Geschäftsmännern wie unter den arbeitenden Bevölkerung gemacht.

McMasters: — Ich betrete seit dreizehn Jahren die Rechtspr